



Niederschrift

über die 2. Sitzung
des Bau- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt
am 16.02.2005

Sitzungsraum:	Rathaussaal, Lange Straße 14
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:30 Uhr

Anwesend waren:

1 Bernhard Hollenhorst Vorsitzender

CDU-Fraktion

2 Josef Franz CDU-Fraktion
3 Josef Freund CDU-Fraktion
4 Franz Klocke CDU-Fraktion
5 Wilbert Luig CDU-Fraktion
6 Hans Günther Ostkamp CDU-Fraktion
7 Volker Schubert CDU-Fraktion
8 Werner Timmermann CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

9 Gudrun Beschorner SPD-Fraktion
10 Judith Bölter SPD-Fraktion
11 Otto Brand SPD-Fraktion
12 Karl-Heinz Brülle SPD-Fraktion
13 Meinolf Luhmann SPD-Fraktion
14 Udo Strathaus SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

15 Jörg Christian Ferkinghoff FDP-Fraktion
16 Heinrich Gockel FDP-Fraktion

BG-Fraktion

17 Gisbert Kreß BG-Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

18 Ursula Jasperneite-Bröckelmann Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Parteilos

19 Drazen Anicic Parteilos

Entschuldigt

20 Helga De Horn CDU-Fraktion
21 Klaus Fürstenberg CDU-Fraktion
22 Andreas Krabel FDP-Fraktion
23 Erhard Raschke SPD-Fraktion
24 Wilhelm Rönnau Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
25 Gunther Schmich SPD-Fraktion

Seitens der Verwaltung

Herr Horstmann FBL 6
Herr Eckel FD 32
Herr Brüggelolte FD 65

Herr Böenkötter	FD 66
Herr Dreckhoff	FD 67
Frau Bennink	FD 67
Herr Sommer	69 - Interne Steuerung
Herr Kleineheilmann	69 - Interne Steuerung

Ferner nahm teil	
Herr Schümmer	Forstamt Rüthen

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Forstwirtschaftsplan 2005 Vorlage Nr. 48/2005

Herr Forstdirektor Schümmer erläuterte dem Ausschuss im Einzelnen die im Forstwirtschaftsplan 2005 enthaltenen Maßnahmen.

Der Ausschuss beschloss:

Der vom Forstamt Rüthen aufgestellte Forstwirtschaftsplan 2005 wird in der vorgelegten Form genehmigt.

(Einstimmig zugestimmt)

3. a) Maßnahmen zur Beseitigung des Bahnüberganges Alpenstraße und zum Bau der Auffahrtsarme Roßfeld / B 55 b) Maßnahmen zur Beseitigung des Bahnüberganges Unionstraße

Herr Horstmann und Herr Böenkötter erläuterten dem Ausschuss die geplante Beseitigung des Bahnüberganges Alpenstraße einschließlich dem Bau der Auffahrtsarme Roßfeld/B 55 sowie die Beseitigung des Bahnüberganges Unionstraße. Die bei den beiden Maßnahmen bereits durchgeführten Arbeiten sowie der weitere Zeitplan der noch durchzuführenden Arbeiten wurden im Rahmen einer ausführlichen PowerPoint-Präsentation detailliert vorgestellt.

Frau Jasperneite-Bröckelmann erkundigte sich, ob im Rahmen der geplanten Deckenerneuerung eines Abschnittes der B 55 der Einbau von Flüsterasphalt geplant sei.

Herr Horstmann machte deutlich, dass die geplante Deckenerneuerung nicht von Seiten der Stadt Lippstadt, sondern durch das Landesstraßenbauamt Meschede durchgeführt werde.

Herr Böenkötter ergänzte, dass - bedingt durch den heute vorhandenen Aufbau der Fahrbahn - eine Deckenerneuerung mit Flüsterasphalt nicht in Frage komme, da in

diesem Fall eine ordnungsgemäße Straßenentwässerung nicht gewährleistet werden könne.

Nach einer kurzen weiteren Diskussion, an der sich Frau Beschorner sowie die Herren Timmermann und Luig beteiligten, nahm der Ausschuss den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

4. Entente Florale - Bundeswettbewerb "Unsere Stadt blüht auf" Vorlage Nr. 44/2005

Herr Dreckhoff erläuterte dem Ausschuss anhand einer PowerPoint-Präsentation das erarbeitete Grundkonzept für die Teilnahme der Stadt Lippstadt am Bundeswettbewerb 2006 (Unsere Stadt blüht auf).

Eine Teilnahme an diesem Wettbewerb sei als Gemeinschaftsaufgabe von Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Bürgern zu verstehen, die von Seiten der Verwaltung in diesem Jahr initiiert werden solle.

Herr Horstmann wies darauf hin, dass die für diese Maßnahme insgesamt anfallenden Kosten zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar seien. Für den Haushalt 2005 seien bisher 20.000 € eingeplant. Es müsse versucht werden, möglichst viele Partner und Sponsoren zu gewinnen, damit möglichst viele Maßnahmen umgesetzt werden und die Beteiligung am Wettbewerb im Jahr 2006 auch positive Impulse für den Hansetag 2007 leisten könne.

Nach einer kurzen Diskussion, an der sich die Herren Klocke, Brülle und Luig sowie Frau Jasperneite-Bröckelmann und Frau Beschorner beteiligten, beschloss der Ausschuss:

1. Der in der Sitzung vorgestellten Grundkonzeption für die Teilnahme der Stadt Lippstadt am Bundeswettbewerb 2006 "Unsere Stadt blüht auf" wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept weiter zu entwickeln, die notwendigen Schritte, wie die Gewinnung von Partnern, vorzubereiten und einzuleiten sowie für die Teilnahme am Wettbewerb 2006 zeitgerecht eine Anmeldung einzureichen.

(Einstimmig zugestimmt)

5. Bodenbeläge in städt. Gebäuden Vorlage Nr. 45/2005

Der Ausschuss beschloss:

Der probenweisen Wiedereinführung von PVC-haltigen Bodenbelägen wird zugestimmt.

(bei einer Gegenstimme zugestimmt)

6. Einbau einer Aufzugsanlage zum Mittelbahnsteig des Bahnhofs Lippstadt Vorlage Nr. 47/2005

Herr Horstmann erläuterte dem Ausschuss den geplanten Einbau der Aufzugsanlage zum Mittelbahnsteig des Bahnhofs in Lippstadt. Er machte deutlich, dass mit der Maßnahme seitens der DB Station und Service AG im April dieses Jahres begonnen werden solle, so dass voraussichtlich im Dezember mit der Fertigstellung der Anlage zu rechnen sei.

Nach einer kurzen Diskussion, an der sich die Herren Strathaus und Klocke beteiligten, nahm der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

a) Abbrucharbeiten auf dem Tiergartengelände

Herr Horstmann trug vor, dass die Abbrucharbeiten auf dem von der Stadt übernommenen Tiergartengelände abgeschlossen seien. Die innerhalb des Tiergartengeländes gelegenen Wege habe man erhalten und durch den Abbau der Zaunanlagen in das vorhandene Wegesystem des Stadtwaldes einbezogen.

b) Ausbau der Bismarckstraße

Herr Schubert erkundigte sich, inwieweit eine Änderung einzelner Gestaltungsmerkmale für den Ausbau der Bismarckstraße in Lippeorde noch möglich sei, da einige Gewerbetreibende sich gegen die Anlegung des geplanten Hochbordes ausgesprochen hätten. Darüber hinaus sei die Anlegung eines Zebrastreifens als Querungshilfe in Höhe der Wilhelmstraße wünschenswert.

Herr Horstmann erklärte, dass der Bewilligungsbescheid für den Ausbau der Bismarckstraße bereits vorliege. Dem Bewilligungsbescheid liege das mit den Anliegern bereits im Juli 2003 abgestimmte und vom Bau- und Verkehrsausschuss beschlossene Ausbaukonzept zugrunde. Eine Änderung einzelner Gestaltungsmerkmale sei somit nicht ohne Weiteres möglich und gefährde womöglich den geplanten Baubeginn der Maßnahme zum Ende dieses Jahres.

Herr Bökenkötter erklärte, dass die geplante Hochbordanlage bewusst gewählt worden sei, um den Radweg von der Fahrbahn zu trennen und die Radfahrer besser schützen zu können. Dies werde darüber hinaus vom Zuschussgeber gefordert.

Bezüglich der Querungshilfe in Form eines Zebrastreifens wies er darauf hin, dass im ersten Konzept für den Ausbau der Bismarckstraße eine Fußgängerampel enthalten gewesen sei. Die Anlieger hätten sich im Anliegergespräch jedoch mehrheitlich gegen die Fußgängerampel ausgesprochen. Dies habe man bei den weiteren Planungen bzw. bei dem gestellten und inzwischen bewilligten Zuschussantrag berücksichtigt.

c) Gemeinsame Sitzung mit dem Schul- und Kulturausschuss

Herr Hollenhorst wies darauf hin, dass am 01.03.2005 eine gemeinsame Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses mit dem Schul- und Kulturausschuss ebenfalls im Rathaussaal stattfinden werde.
Zu der Sitzung werde rechtzeitig eingeladen.

Vorsitzender

Schriftführer